

Franz X. Endter  
Berg am Laim Straße 70/EG  
81673 München

Tel. 089 45818489

Mobil: 0173 4655050

email: xaverendter@yahoo.de

Abs.: Endter, Berg am Laim Str. 70/EG, 81673 München

Herrn  
Gerichtsvollzieher  
Thomas Großhauser  
Schragenhofstr.27

80992 München

München, den 28.7.2009

Betrifft: 46 DR II 1609/09 Ladung vom 20.7.2009

Sehr geehrter Herr Obergerichtsvollzieher Großhauser,

die Ladung ist adressiert „An den Vorstand –als Vertreter des – Vereins „Die Ameise e.V.“. Dazu muss ich Ihnen mitteilen: Ich bin „nur“ 3. Vorstand des Vereins und nicht berechtigt den Verein alleine zu vertreten. Gem. Vereinssatzung sind –nach meiner Erinnerung- auch nur 2 Vorstände gemeinsam berechtigt den Verein zu vertreten.

Die Anschrift des Vereins ist nicht mit meiner Wohnung identisch! Ein neuer Vereinssitz wurde nach meinem Wissen nach der Zwangsräumung im Jahre 2005 nie gegründet.

Soll ich die „Vermögenserklärung“ nun für den Verein oder für mich selbst abgeben?  
Für den Verein kann ich es nicht machen, da mir nach aller Wahrscheinlichkeit keine vollständigen Informationen vorliegen.

Für mich selbst lehne ich es ab, da ich nicht für den Verein hafte. So hat die Landeshauptstadt München wohl auch die Ablehnung/Rücksendung der damaligen Zahlungserinnerung vom April 2009 an mich, akzeptiert. Zumindest bekam ich daraufhin keine Antwort von der Stadtkämmerei. Auch wurde mir nie ein Mahnbescheid, gegen den ich Einspruch hätte erheben können, zugestellt.

Das Merkblatt – s. Vordruck „Vermögenserklärung“ letzter Absatz, den ich unterschreiben soll (!) - war Ihrem Schreiben nicht beigelegt. Um Falschangaben zu vermeiden verzichte bis zu Rücksprache bei Ihnen auf das ausfüllen des Vordruckes.


Auch die in dem von Ihnen beigelegten Schreiben der Stadtkämmerei vom 13.7.2009 aufgeführten Anlagen habe ich nicht erhalten. Kann also dazu keine Stellungnahme / Erklärung abgeben.

Zum Vermögen des Vereins „Die Ameise e.V.“ kann ich im Grunde keine eidesstattliche Erklärung abgeben, da mir konkrete aktuelle Unterlagen dazu nicht vorliegen. So wurden auch die Steuerklärungen von den beiden anderen Vorständen an das Finanzamt eingereicht. Nach meinem (informellen) Wissenstand ist das Vereinskonto im Jahr 2005 oder 2006 mangels Guthaben aufgelöst worden und alles Bargeld wurde damals aufgebraucht. Weitere Einnahmen durch Beiträge, Spenden oder sonstiges hat es nicht mehr gegeben.

Das einzige von Wert wäre möglicherweise der Bauwagen mit der Beschriftung  
„Willkommen Bundesgartenschau – München Weltstadt mit Herz für Obdachlose“,  
der im Jahr 2005 für 250 Euro freigekauft wurde. Wo dieser Bauwagen heute steht und / oder ob  
er überhaupt noch existiert, ist mir allerdings nicht bekannt.

Was aus den anderen Bauwagen und den in den Bauwagen befindlichen Werten geworden ist,  
wurde uns von der Stadt München NIE bekannt gegeben.  
Ebenso wenig wurde uns jemals eine Abrechnung über die Versteigerung / Veräußerung der  
Bauwagen und Gegenstände bekannt gemacht.  
Deshalb kann ich die Forderung der Landeshauptstadt München nicht einmal der Höhe nach  
bestätigen. Aus moralischer Sicht ja sowieso nicht.

Mit freundlichen Grüßen

• 

•